

# VERLEGEANLEITUNG

## DIE GRUNDLAGEN

Aufgrund ihres günstigen Wärmedurchlasswiderstandes und spannungsfreien 2- und 3-Schicht-Aufbau sind TRAPA Naturholzböden für eine Verlegung auf Fußbodenheizung bestens geeignet, soweit dies fachgerecht ausgeführt und besondere Verlegehinweise berücksichtigt werden.

## DER UNTERBODEN

Hinsichtlich der Unterböden unterscheidet man zwischen Estrichen und Trockenkonstruktionen. Auf Trockenkonstruktionen und alten Estrichen kann sofort verklebt werden. Bei neuen Heizestrichen sind die Heizungsrohre in einem schwimmenden Zement- oder Anhydrit-Estrich eingebettet. Dieser muss entsprechend der Norm hergestellt werden. Scheinfugen und Risse müssen mittels 2-Komponenten-Kunstharz kraftschlüssig verbunden werden.

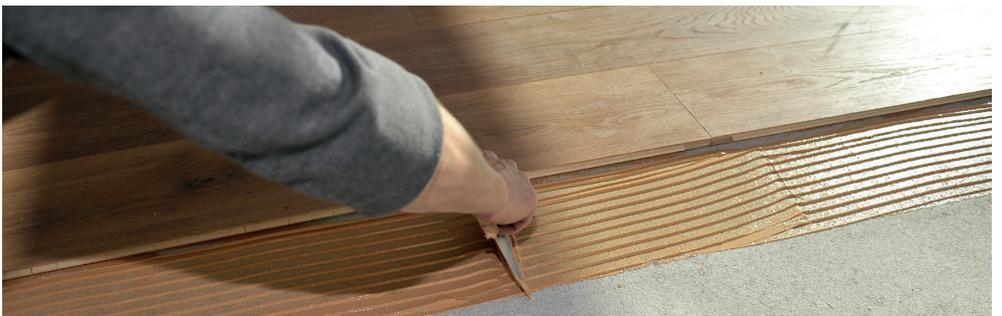
Vor der Verlegung von TRAPA Naturholzböden ist dafür zu sorgen, dass die Feuchtigkeit durch Wärmeeinwirkung aus dem Untergrund entweicht. Die Heizung ist daher, nach der Aushärtezeit des Estrichs, d. h. nicht vor 21 Tagen nach Einbau, stufenweise mit täglicher Steigerung der Vorlauftemperatur um 5° C aufzuheizen und mindestens 10 Tage auf der Maximumtemperatur – ohne Nachtabenkung – zu halten. Jeder zusätzliche Tag Aufheizung bringt somit zusätzliche Sicherheit. Danach ist die Heizung in Temperaturstufen täglich abzuheizen. Diese Maßnahmen sind auch im Sommer durchzuführen. Das Aufheizen ist Sache des Heizungsbauers, der darüber ein Protokoll auszuhändigen hat. Das Protokoll ersetzt die Feuchtigkeitsprüfung des Bodenlegers. Eine CM Messung vor der Verlegung bringt trotz Heizprotokoll zusätzliche Sicherheit. Im Falle einer Reklamation muss eine CM-Messung vorgelegt werden sonst kann keine Garantie gewährleistet werden.

## DIE VORBEREITUNGEN

Um spätere Schäden zu verhindern, ist die Fußbodenheizung so herunterzufahren bzw. im Sommer so einzustellen, dass die Oberflächentemperatur des Unterbodens vor und während der Verlegung zwischen +15° C und + 18° C liegt. Für die weitere Vorbereitung des Untergrundes gelten die gleichen Maßnahmen wie für andere Bodenbelagsarbeiten (Grundieren, Spachteln, Ausgleichen von Unebenheiten). Die Spachtelmassen müssen hochfest und für Fußbodenheizungen geeignet sein.

## VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Nachdem der Unterboden geprüft und ausgetrocknet ist, kann mit der Verlegung begonnen werden. In verwinkelten Räumen, wo keine zügige Verlegung möglich ist, empfehlen wir, nur eine Dielenbreite an Parkettklebstoff aufzuziehen, um das Ablüften des Klebers zu verhindern. Bei zügiger Verlegungsmöglichkeit können 2 bis 3 Dielenbreiten an TRAPA Hybridklebstoff aufgebracht werden.



Nach dem Verlegen der Dielen empfehlen wir, diese punktwise im Klebebett zu beschweren. Bei vollflächiger Verklebung wird der Nut- und Federbereich nicht verleimt. Dehnungsfugen zwischen den Parkettelementen und der Wand bzw. allen festen Bauteilen sind bei dieser Verlegetechnik ebenfalls erforderlich. Kraftschlüssig verbundene Trennfugen können mit TRAPA Hybridklebstoff überklebt werden, Bautrennfugen müssen auch im Bodenbelag getrennt werden.

## SCHWIMMENDE VERLEGUNG

TRAPA 3-Schichtdielen sind auch für eine schwimmende Verlegung geeignet, hier gelten die allgemeinen Richtlinien zur schwimmenden Verlegung. Auf Fußbodenheizung allerdings ist eine vollflächige Verklebung Pflicht.

# PFLEGEANLEITUNG

## VERPFLICHTENDE ERSTPFLEGE

TRAPA Naturholzböden werden werkseitig wohnfertig ausgeliefert. Kratzer und Scheuerstellen nach dem Einbau durch diverse Fertigstellungsarbeiten sind bei Naturoberflächen anfangs nicht sichtbar und nur durch eine Erstpflege dauerhaft zu beseitigen. Die Erstpflege sollte nach den Ausbesserungsarbeiten der Maler, nach Abschluss der Elektriker- und Türenarbeiten erfolgen.

Zu Beginn der Erstpflege wird der Boden gründlich staubgesaugt. Etwaige Verschmutzungen, werden nun gründlich, aber schonend, also nicht durch scheuern, entfernt. Kleberreste beispielsweise können ganz leicht weggerubbelt werden. Als erstes kommt das Maschinentrockenpad Grün auf der Einscheibenmaschine zum Einsatz um den Boden von allen kleinen und zum Teil nicht sichtbaren Verschmutzungen zu befreien. Danach nochmal absaugen. Nun wird das jeweilige TRAPA Erstpflegeöl gut aufgeschüttelt, Weißöle zusätzlich aufgerührt, und in eine saubere Ölwanne gegossen. Mit dem Ölschwamm am Schwammpad Halter mit Gelenk wird das Öl hauchdünn aufgetragen. Gleich danach wird der Boden mit dem Maschinenölsaugpad Wolle zwischenpoliert. Die Ränder und Ecken werden mit dem Randhandpad Wolle extra bearbeitet, um auch hier, dieselbe Wirkung zu erzeugen. Mit dem Maschinenpolierpad Weiß wird der TRAPA Naturholzboden schließlich trockenpoliert.

## PFLEGE

Bevor der Boden gewischt wird, sollte er mit einer holzbodentauglichen Bürste gründlich staubgesaugt werden. Anschließend füllen Sie einen Eimer mit lauwarmen Wasser und fügen 1/8 Liter Holzbodenseife Natur hinzu. Die Seife muss zuvor aufgeschüttelt werden. Bei weißen Holzoberflächen kommt die Holzbodenseife Weiß zum Einsatz. Es empfiehlt sich auch immer einen zweiten Eimer mit Wasser zum Ausspülen bereitzustellen. Zum Wischen selbst nehmen Sie am besten einen speziellen Baumwoll-Wischmopp. Gewischt wird immer mit der Faser des Holzes. Spülen Sie den Mopp im zweiten Eimer aus, und tauchen ihn erneut in den Eimer mit der Naturseife. Gut auswringen nicht vergessen!

In jedem gemütlichen Zuhause kommt es unweigerlich zu unliebsamen Flecken, auch auf Naturholzoberflächen wie Böden oder Möbelstücken. Zur Beseitigung sollten Sie allerdings auf gewöhnliche Reinigungsmittel und scheuernde Putzlappen unbedingt verzichten. Dank dem WOCA Seife Spray sind Flecken wie diese nämlich überhaupt kein Problem mehr. Der Seife Spray wird vor der Anwendung aufgeschüttelt, und auf den Fleck aufgesprüht. Bereits nach einer kurzen Einwirkphase von wenigen Sekunden hat der Spray den Fleck aufgelöst, und beides kann so mit einem Baumwolltuch ganz einfach weggewischt werden. Leichte Fleckenrückstände sowie Fettflecken lösen sich durch die laufende Pflege von selbst auf.



TRAPA Böden GmbH, Uferstraße 23, A-4801 Traunkirchen

EN 14342:2005+A1:2008

Mehrschichtparkett nach EN 13489 zur Verwendung als Fußbodenbelag in Innenräumen gemäß gültiger Normen sowie TRAPA Verlege- und Pflegeanleitung.

Brandverhalten	Cfl-s1
Rohdichte	> 500 kg / m <sup>3</sup>
Formaldehydemission	Klasse E1
Bruchverhalten	NPD
Rutschverhalten	NPD
Biologische Dauerhaftigkeit	Klasse 1
Wärmedurchlasswiderstand	
- Gutsboden 19mm	0,15 m <sup>2</sup> K/W
- Premium Diele 15mm	0,11 m <sup>2</sup> K/W
- Klassk Diele 15mm	0,11 m <sup>2</sup> K/W
- Exklusivstab 11mm	0,08 m <sup>2</sup> K/W

100% made in A U S T R I A

CE 14342:2005 + A1:2008

